



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

hunderttausende Flüchtlinge sind in den letzten Wochen und Monaten in Deutschland **angekommen** – viele unter unbeschreiblichen Fluchtumständen. Aber sind sie wirklich bei uns **angekommen**? Für viele ist der Ort, an dem sie sich im Moment befinden, nur eine Durchgangsstation. Andere müssen mit Ausweisung und Rückführung rechnen. Und für alle Flüchtlinge und Migranten setzen sich die Schwierigkeiten, die mit ihrer Flucht ja nicht begonnen haben, fort, wenn sie bei uns sind: Sie haben Ängste, sind traumatisiert, haben Heimweh und Sorgen um Angehörige, spüren eine große Unsicherheit, haben sprachliche Probleme, müssen sich in einem für sie fremden Behördensystem zurechtfinden, erfahren auch Zurückweisung und Feindseligkeit ...

Dass diese Entwicklung der letzten Wochen und Monate auch Auswirkungen auf den Bildungsbereich hat, war von Anfang an klar. Keine Frage: Das Thema „Flucht und Migration“ ist bei uns – auch in Schule und Kirche – **angekommen**. Lehrkräfte und kirchliche Mitarbeiter suchen gute Anregungen für die Arbeit mit Schüler/-innen und Konfirmand/-innen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Heft Anstöße für entsprechende Lernprozesse geben können.

Als thematische Einführung bietet das Heft ein Interview mit EKH-N-Kir-

chenpräsident Dr. Volker Jung; dieser ruft dazu auf, besonnen auf Migrationsbewegungen zu reagieren, und betont: „Menschen in Not zu helfen, ist nicht nur ein zutiefst menschlicher Impuls, sondern eine christliche Verpflichtung.“ Wie dieser Impuls eingelöst werden kann, macht er an verschiedenen Beispielen deutlich.

Nach dieser Einführung geht es in verschiedenen fachdidaktischen Beiträgen darum, wie das Thema „Flucht und Migration“ im Unterricht in verschiedenen Schulformen bearbeitet werden kann. Brigitte Weißenfeldt und Cornelia Gerhards-Velde beschreiben in ihrem Beitrag für die Grundschule, wie das anhand des Bilderbuchs „Karlinchen“ geschehen kann. Dabei werden die Erfahrungen von Flucht, Heimatlosigkeit und Suche nach einem neuen Zuhause, die in dem Bilderbuch beschrieben werden, der „Goldenen Regel“ gegenübergestellt.

Bei der Unterrichtseinheit von Johanna Fröhlich, die für die Sek. I geplant ist, steht die Lektüre des Jugendbuches „Krieg – Stell dir vor, er wäre hier“ von Janne Teller im Mittelpunkt. Die Schüler/-innen werden zu einem Perspektivwechsel herausgefordert und dazu angeregt, darüber nachzudenken: Was wäre, wenn wir flüchten müssten?

Wolfram Dawin und Ute Greifenstein stellen unter der provozierenden Überschrift „Das Boot ist voll?“ ein Spiel zum Thema Flucht und Asyl vor. Schüler/-innen der Sek. I soll dabei anhand von Flüchtlingsbiografien bewusst werden, welche Kriterien uns bei der Frage leiten, wer in unserem Land Zuflucht finden darf und wer nach dem in Deutschland geltenden Recht Anspruch auf Asyl hat.

Der Beitrag von Anke Kaloudis und Christian Marker setzt bei den individuellen Geschichten an, die Flüchtlinge über ihr Leben erzählen. Aus religionspädagogischer Perspektive wird darüber hinaus gefragt, welche Anregungen die biblische Tradition zum Umgang mit Menschen auf der Flucht bereitstellt. Die Unterrichtseinheit ist für die Sekundarstufe II entworfen, kann aber bei entspre-

chenden Kürzungen auch in Jg. 9/10 durchgeführt werden.

Wie das Thema in der Konfirmandenarbeit bearbeitet werden kann, macht Gaby Deibert-Dam deutlich. Sie stellt ein Konfi-Seminar vor, bei dem sich die Konfirmand/-innen in die Situation von Flüchtlingen hineinversetzen, ihre eigene Lebenssituation mit der von Flüchtlingen vergleichen, und schließlich einen Gottesdienst zum Thema vorbereiten und mitgestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Heftes sind verschiedene Erfahrungsberichte, in denen deutlich wird, wie Schulen auf die aktuellen Herausforderungen reagieren und welche Modelle sie für die Arbeit mit Flüchtlingen anbieten. Wir gehen davon aus, dass diese Berichte Anregungen für die Arbeit auch an anderen Schulen geben können.

Bitte achten Sie auch auf unsere Seiten mit Links und Materialhinweisen zum Thema „Flucht und Migration“. Hier finden Sie auch Quellenhinweise für aktuelle Zahlen und Daten, Handreichungen sowie Texte und Materialien, die auch für Schüler/-innen geeignet sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Beiträge, beim Umsetzen der Unterrichtsideen und beim Weiterentwickeln der vorliegenden Anregungen. Für Rückmeldungen sind wir dankbar!



Christian Marker
Christian Marker



Achim Plagantz
Achim Plagantz



Matthias Ullrich
Matthias Ullrich

Wenn Sie die Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKH-N verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale: RPI, Rudolf-Bultmann-Str. 4, 35039 Marburg. Tel.: 06421-969100. Tina.Studenroth@rpi-ekkw-ekhn.de